

presse

Fifa-Skandal: Die Integrität des Sports steht auf dem Spiel

Michaela Engelmeier, sportpolitische Sprecherin;
Matthias Schmidt, zuständiger Berichterstatter:

Mit der Suspendierung von Joseph Blatter und Michel Platini durch die Ethikkommission erreicht der Fifa-Skandal einen neuen Höhepunkt. Die hoch umstrittenen Protagonisten der Fifa werden mit der Entscheidung der von Blatter selbst eingerichteten Kommission ein weiteres Mal disqualifiziert. Jetzt müssen grundlegende Schritte folgen.

„Mit dieser Entscheidung ist es unmöglich geworden, auf die Neuwahl des Fifa-Präsidenten im Frühjahr zu warten. Die Suspendierung zeigt in aller Deutlichkeit, dass Blatter auch zum jetzigen Zeitpunkt nicht mehr tragbar ist. Ohne Frage wäre ein finaler Rücktritt von Blatter und ein Rückzug der Bewerbung von Michel Platini jetzt die notwendigen Konsequenzen, denn eine Zukunft der Fifa ist nur noch mit unbelastetem Führungspersonal denkbar. Hinter diesen Anspruch darf die Fifa nicht mehr zurückfallen.

Es ist nun am DFB mit seinem Präsidenten Wolfgang Niersbach, sich an verantwortlicher Stelle in den Prozess einzubringen und auf europäischer Ebene neue Verbündete zu finden. Diese wichtige Rolle sollte der DFB im europäischen Fußballverband übernehmen und damit ein Signal europäischer Verantwortung und Geschlossenheit in die Fifa senden. Dabei muss die Integrität des Sports zum Gradmesser neuer Kandidatinnen und Kandidaten für die Fifa-Präsidentschaft werden. Das ist der Weltverband Fifa den Millionen Fans auf der ganzen Welt schuldig.“